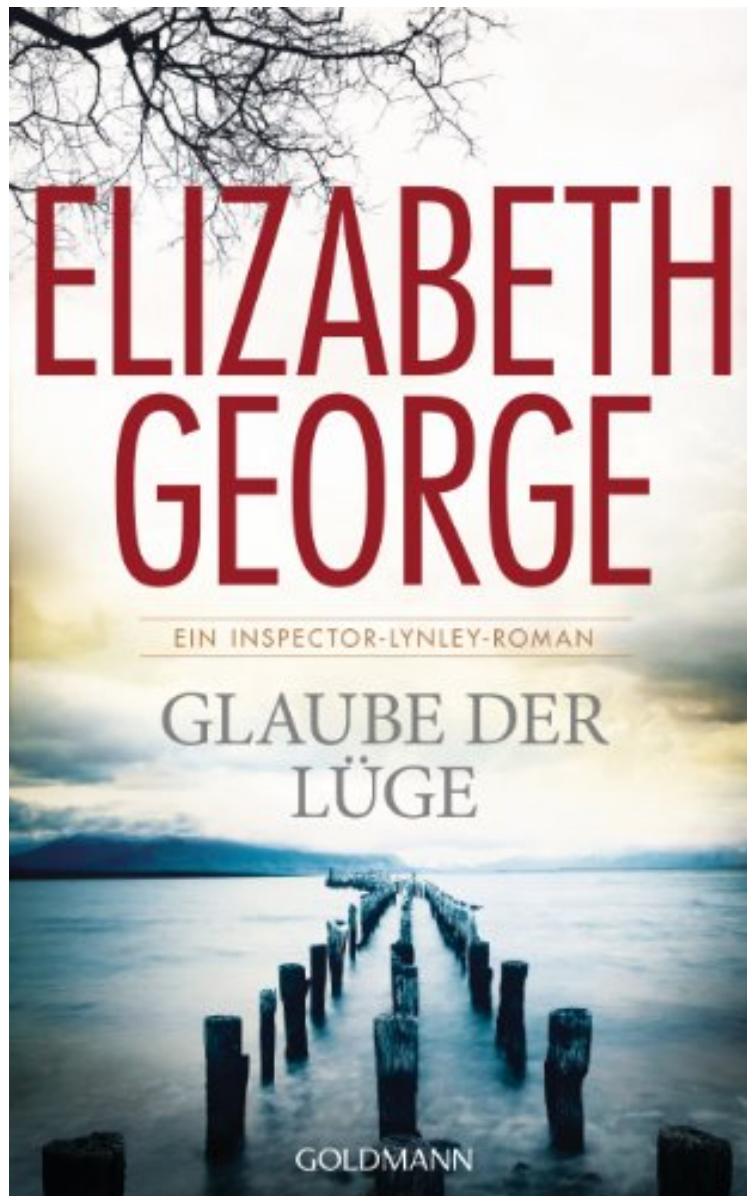


## Glaube der Lge: Ein Inspector-Lynley-Roman 17

Von Elizabeth George

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #13337 in eBooksVerffentlicht am: 2012-08-27Erscheinungsdatum: 2012-08-27File Name: B008R3PUXO | File size: 52.Mb

**Von Elizabeth George : Glaube der Lge: Ein Inspector-Lynley-Roman 17** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Glaube der Lge: Ein Inspector-Lynley-Roman 17:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht wirklich ein KrimiVon freddy60Spannende Geschichte mit Lngen (die endlosen Geplinkel ber Havers Outfit nervten

mich als Mann ).Aber doch vielschichtige Geschichte mit berraschendem Ende !11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenig erwartet - und noch weniger bekommen.Von BernhardMan muss den psychologisierenden Stil von EG schon sehr mgen, um dieses Buch noch klasse zu finden. Linley: War der überhaupt in dem Buch und hat was gesagt? Kann mich nur an die Affaire mit der Vorgesetzten erinnern. Und Havers nur noch fremdgesteuert? Das Buch ist eines von denen, wo die Leute alle nerven, und man sich whrend des Lesens rgert, dass man sich rgern muss. Man hofft dann, zumindest bei EG, dass es besser wird - und genau das passiert nicht. Mann, ist das nervig und zh!!Klar, ein bisschen Landschaftsbeschreibung. Haver's Nachbarn sind ein Cliffhanger, aber auf den nchsten Band habe ich gar keine Lust mehr. Denn langsam wird der Bogen berspannt. man mag das alles nicht mehr hren. Ich mag Serien nicht, die immer langweiliger und ausgelutschter werden, vor allem dann nicht, wenn die Protagonisten sich gegenseitig nerven und herunterziehen, und alle zusammen immer unsympathischer werden. Selbst Havers fngt an zu nerven, und das war die einzige, die EG noch nie heruntergezogen hat. Die liebgewonnenen Haupttrger der Handlung und deren wiederkehrende Dialoge nerven in diesem Band jedenfalls nur noch und gehen sich gegenseitig, und leider auch dem Leser auf den Keks. Und wenn der Mord keiner ist, warum muss dann so lange aufgeklrt werden, fragt man sich da? Aber man braucht ja ein bisschen den Rahmen, damit die armen verwirrten Handlungstrger agieren knnen. Herausgekommen ist dabei ein noch zheres und aus der Luft gegriffenes Buch als die beiden Vorgnger, wo man Linley schon zum Jagen tragen musste. Die Handelnden in diesem Band: allesamt nervend. Und alles arg unrealistisch. Und ja, die unschuldige kleine und extrem nervige Deborah treibt jemand in den Tod, aber da geht man schnell drber weg.Fazit: Man verpasst eigentlich nichts, wenn man diesen Band auslsst, und auf bessere Zeiten hofft. Genauer gesagt - wer Linley und Co. mag, liest das besser nicht; dann wird man weniger enttuscht. Man kaufe sich fr das Geld einen Gartenzweig, da hat man mehr davon. Mir wird das eine Lehre sein: Erst die Rezensionen lesen, dann... nicht kaufen. Wir sind ja gewarnt worden, und das habe ich bersehen. Und wenn der nchste Band den begonnenen Trend fortsetzt, dann fngt man noch an, die Hauptfiguren zu hassen. Das muss ja auch nicht sein, ich mchte Linley und Co. in guter Erinnerung behalten.Und soo doll war die Landschaftsbeschreibung nun auch nicht. Mehr vom Gleichen reicht nicht.13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krimi?Von NagatoDiese Geschichte hre ich von einer geschenkten CD, whrend meine Freundin und ich ihre Wohnung renovieren und sind bei CD 6 von 8 angekommen. Gut, x Erzhlstrnge nerven mich, aber wenn sie wenigstens mit dem "Fall" zusammenhngen wrden. Ich kenne jetzt mehrer Paare, die einen unerfllten Kinderwunsch haben, zwei Kinder, die von niemandem gemocht werden, mehrere Personen, die vom Geld des Vaters leben und einen Reporter, des seinen Beruf verfehlt hat und einen Namen trgt, den Mrs. George anscheinend aus dem amerikanischen Brgerkrieg gerettet hat. Womit wir beim zweiten Punkt meiner Kritik wren: Spielt ein Roman in einer realen Umwelt (also nicht, wie Harry Potter) sollten auch die Umstnde realistisch geschildert werden. So findet Sgt. Havers den gesamten Lebenslauf einer bisher unbescholtenen Person in der Datenbank von Scotland Yard, einschlielich der Abgangsnoten und dem genauen beruflichen Werdegang. Dass diese Frau eine achtjhrige Tochter hat allerdings nicht - da hat aber jemand bei Scotland Yard geschlampt!Diese Sgt. Havers geht dann auch noch 'vor Morgengrauen' zum Gebude des Scotland Yard, wo sie zumindest einen berraschten Pfrtner treffen msste, Scotland Yard ist ja eine grere Behrde. Sie wird sich wohl auch mit einer elektronischen Karte Zugang verschafft haben, was die Personalabteilung von Scotland Yard auf den Plan rufen msste mit der Frage: "Haben Sie jetzt Urlaub oder nicht, Sergeant?" Dann wird sie zu ihrem Arbeitsplatz gegangen sein, denn sie kann sich sicherlich nicht an jedem x-beliebigen PC anmelden, die wohl auch in abgeschlossenen Bros stehen und nicht irgendwo im Haus. Sie meldet sich mit UserID und Passwort an, was die IT-Abteilung auf den Plan ruft: "Was machen Sie um diese Zeit an ihrem Computer und warum schauen Sie sich die Websites .... an? Private Nutzung der Dienstcomputer ist nicht erlaubt!" Anscheinend gehrt Sgt. Havers zu den 5%, die keinen eigenen PC haben. Vielleicht verwechselt Mrs. George Scotland Yard mit dem Sheriffbro in ihrem Dorf. Ich wei aus Erfahrung, dass viele Amerikaner ein riesiges Informationsdefizit haben bei Dingen, die sich auerhalb der USA befinden.Und Inspektor Lynley... er lehnt hauptschlich an seinem Healey Elliot, einem ca. 60 Jahre alten Wagen mit dem er erhebliche Probleme beim Tanken haben msste, wenn er sich auf weite Fahrten begibt. Bei seiner Ermittlungsgeschwindigkeit wundert es mich nicht, dass die Morde von Jack the Ripper noch nicht aufgeklrt sind, Scotland Yard ermittelt wohl noch gegen Heinrich den VIII. wegen huslicher Gewalt.Ich werde mir nie ein Buch von Elizabeth George kaufen.

KurzbeschreibungBernard Fairclough ist das Oberhaupt einer wohlhabenden und einflussreichen Familie, die ihren Sitz im Lake District hat. Nichts ist ihm wichtiger, als jeden Makel, der die schne Fassade beschdigen knnte, zu vermeiden. Als sein Neffe eines Tages tot im See aufgefunden wird, erklrt die rtliche Polizei schnell, dass es sich um einen Unfall handelt. Fairclough, der dennoch jeden Verdacht ausrumen will, engagiert Inspector Thomas Lynley von New Scotland Yard. Und wie dieser schon bald entdeckt, gibt es einige Familienmitglieder, die einen Grund gehabt htten, Ian Cresswell Bses zu wollen. Zusammen mit seiner Kollegin Barbara Havers in London kommt er den Geheimnissen der Faircloughs Schritt fr Schritt nher und entdeckt dabei hinter der Fassade das Trmmerfeld

...Pressestimmen Elizabeth George wei, wovon sie schreibt. (Stern) Fr die zahlreichen Fans von Elizabeth George ein absolutes Muss. (OK!) Spannung pur. (Schne Freizeit) Kurzbeschreibung Bernard Fairclough ist das Oberhaupt einer wohlhabenden und einflussreichen Familie, die ihren Sitz im Lake District hat. Nichts ist ihm wichtiger, als jeden Makel, der die schne Fassade beschdigen knnte, zu vermeiden. Als sein Neffe eines Tages tot im See aufgefunden wird, erklrt die rtliche Polizei schnell, dass es sich um einen Unfall handelt. Fairclough, der dennoch jeden Verdacht ausrumen will, engagiert Inspector Thomas Lynley von New Scotland Yard. Und wie dieser schon bald entdeckt, gibt es einige Familienmitglieder, die einen Grund gehabt htten, Ian Cresswell Bses zu wollen. Zusammen mit seiner Kollegin Barbara Havers in London kommt er den Geheimnissen der Faircloughs Schritt fr Schritt nher und entdeckt dabei hinter der Fassade das Trmmerfeld ...